UNSERE KIRCHE

Evang.-Luth.Kirchengemeinden Pommelsbrunn und Hohenstadt

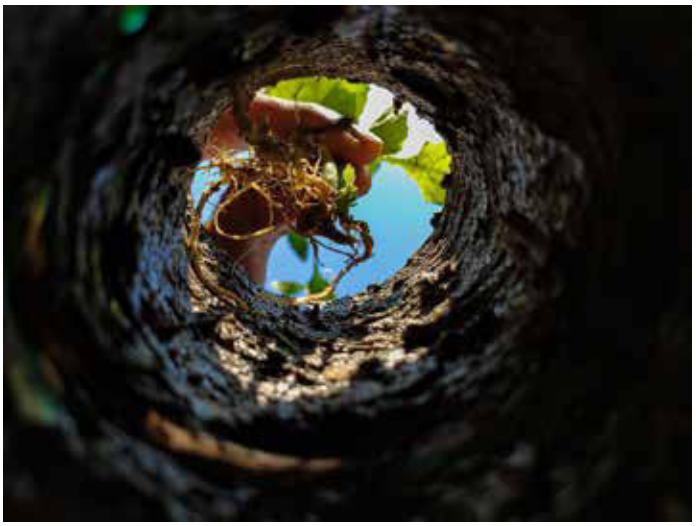
www.pommelsbrunn-evangelisch.de

Sommerloch

Liebe Leserinnen und Leser,
Sie ahnen gar nicht, wie viele Zeichen, Worte und Buchstaben diesen hier vorausgingen. Themen wurden angefangen und wieder verworfen. Die einen zu schwer für einen Sommer, die andern zu belanglos oder schon tausendmal traktiert. Ihr Pfarrer ist in ein klassisches Sommerloch gestolpert.
Nun sitze ich drinnen, im Sommerloch, und ich bin in Gesellschaft. Ob sie gut ist, muss sich noch zeigen. Jedenfalls geht es vielen Schreibenden im Sommer so. Nichts los auf der politischen Bühne, die Wirtschaft ist im Urlaubsmodus und mit ihr die Sportler, die Stars und Sternchen sind zu faul für einen ordentlichen Skandal. Und dann greift man ganz tief hinten ins Regal, und kramt die Geschichten hervor, die sonst nie Platz finden. Tiere gehen immer gut, mit den Sommerlochtieren kann man einen ganzen Zoo füllen. Da stolpern Problembären oder Kühe durch die Wälder und entkommen ein aufs andere Mal ihren Verfolgern. Seen werden gesperrt, aus Angst vor Schnappschildkröten oder Alligatoren. Das berühmteste Sommerlochtier wohnt sogar in einem Loch, dem Loch Ness.
Jetzt muss aber doch endlich mal die Wende zur hochgeistigen, oder wenigstens hochgeistlichen Andacht kommen, denken Sie? Ich muss Sie leider enttäuschen. Der Geist weht ja bekanntlich, wo er will, und hier im Amtszimmer ist gerade Flaute.

Aber vielleicht hatten Sie trotzdem Freude an dem bisher Gelesenen, haben mit einem Schmunzeln an Brillenkaiman Sammy gedacht, oder an die Kuh Yvonne. Oder Sie sind gedanklich schon auf dem Weg in unsere Sommerausgabe, natürlich ganz ohne Sommerlochgeschichten.
In jedem Fall wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, vielleicht auch mal ganz frei von Beschwerlichem, Geistvollem und Bierernstem. Denn manchmal soll Gott so ein Sommerloch schon genutzt haben, als Pflanzloch für seinen Geist.

Ihr Pfarrer Johannes Schroll



Monatsspruch August 2021

„Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!“
2 Kön 19,16

Monatsspruch September 2021

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“
Hag 1,6

RECKENBERG – GEDANKEN

Liebe Leserinnen und Leser,
die Realität mit „Corona" ist zwischenzeitlich durch das viele Impfen schon besser geworden, aber trotz alledem ist immer noch eine besondere Zurückhaltung angesagt. Deshalb nehmen mein Mann und ich immer noch gerne die Fernsehgottesdienste in Anspruch, so auch an Trinitatis am 30. Mai 2021. Trinitatis: dieser Tag der „heiligen Dreifaltigkeit" läutet den dritten Festkreis - neben Weihnachten und Ostern – ein. Eigentlich in früherer Zeit auch in Pommelsbrunn ein besonderer kirchlicher Tag, denn wir Christen glauben an Gott, der sich in der Gestalt des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zeigt; leider ist er aber der Urlaubszeit zum Opfer gefallen und hat irgendwie in seiner Bedeutung verloren - schade!
Und so hatten wir an jenem Sonntag gehofft, einen Gottesdienst zu eben diesem Feiertag zu hören, doch weit gefehlt. Der Gottesdienst fand im Innenhof des Klosters Eberbach statt. Pfarrerin Schamp legte diesen Gottesdienst ganz auf einen Garten aus, mit dem 104. Psalm und dem herrlichen Lied von Paul Gerhard „Geh aus mein Herz und suche Freud", das aus meiner Sicht so viel Freude und Zuversicht, ja Gottvertrauen ausstrahlt.
Dieser Gottesdienst war für mich so erbaulich, dass ich hier gerne davon erzählen möchte. Nach diesem Fernsehgottesdienst habe ich sogleich die Bibel hergenommen und den 104. Psalm nachgelesen, auch, weil er oftmals auch im Wechsel mit der Gemeinde anlässlich des Festgottesdienstes zur Arzloher Kirchweih gesprochen wurde. Dieser Psalm preist Gottes Schöpfung; und wie schön ist doch Gottes großer Garten, unsere Welt, die er ja geschaffen hat. Allein unser Glaube beflügelt uns, dass Gott mit uns durch diesen Weltgarten geht, den wir bebauen dürfen in seiner Flora und uns erfreuen an seiner Fauna. Wie glücklich sind wir, wenn alles grünt und blüht und die Früchte zum Ernten bereit sind und ER uns zur Seite steht in allen guten und schweren Tagen. Ich stelle mir manchmal vor, wie Gott seinen großen Garten bewundert, aber auch mit Gram auf diesen herunterblickt. Aber ungeachtet dessen, lässt ER, dass alles gedeihen kann, Brunnen quellen in den Gründen, dass die Wasser zwischen den Bergen hinfließen, so sagt der Psalmist. Wasser ist der Inbegriff unseres Lebens. Es müssen nicht die großen Wasserfälle sein, die mir spontan in den Sinn kommen, die Niagara- oder die Viktoriafälle. Nein, es können auch ganz kleine Bächlein und sprudelnde Quellen in unserer heimischen Umgebung sein, unser Högenbach etwa, der sich mit der mäandernden Pegnitz vereint oder eine kleine steinerne Rinne, die in unserem Karstgebiet zu finden ist. Dass aber so ein Garten viel Arbeit macht, wissen viele von uns, und ist er noch so klein. Auch Gott hat nach getaner Arbeit am siebten Tag einen Ruhetag eingelegt (1.Mose 2,3).
Beim Lesen des 104. Psalms kommt mir auch immer das Lied „O dass ich tausend Zungen hätte „ in den Sinn, denn es beinhaltet nicht nur den Dank an Gottes schöne Schöpfung, sondern auch, was Gott an mir getan hat. Daher berühren mich diese Verse, in denen jeder seinen eigenen Dank an Gott zum Ausdruck bringt. Vielleicht haben Sie Muße und lesen den Text dieses Liedes im Ev. Gesangbuch (Nr. 330). Wahrscheinlich hat die ältere Generation dieses Lied noch im Kopf, denn in unserem Religionsunterricht war es Pflicht, Gesangbuchlieder mit möglichst vielen Versen zu erlernen. Ich bin fest davon überzeugt, was man in seiner Jugend in „Reli" gelernt hat, gibt auch Halt in den kommenden Stürmen eines Lebens.
Und dann gibt es in der Bibel auch noch den anderen Garten, den Garten „Gethsemane" ein Ort, an dem Jesus nach den Evangelien des Matthäus, Markus und Lukas in der Nacht vor seiner Kreuzigung betete, ehe er von Judas verraten wurde und von den Abgesandten der Hohenpriester verhaftet wurde. Anstatt mit Jesus zu wachen, schliefen seine Jünger. Geht es uns in unserer heutigen Zeit nicht mehrfach genauso, schlafen wir bzw. schauen wir nicht auch oftmals weg, wenn Hass und Verleumdung gelehrt wird, anstatt den Mund aufzutun

weiter gehts auf der nächsten Seite...

und wider Hass und Angst zu agieren? Wir müssen in unserem Land auch keinen Antisemitismus dulden, schließlich war auch Jesus Jude!
Den letzten Garten, den ich nennen möchte, ist das Paradies nach dem wir uns sehnen, wenn wir dereinst unsere Welt verlassen, um dann, so hoffen wir, in Gottes ewigem Garten bei ihm sein zu dürfen.
So möchte ich meinen kleinen Bericht schießen mit der letzten Strophe des Paul Gerhard Liedes:
Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sonsten keinem mehr hier und dort ewig dienen. (EG 503,15)

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre Ingrid Leutgeb

KONFI 3 KINDER FEIERN TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

Die Konfi 3 Kinder der Kirchengemeinden Eschenbach-Hirschbach, Hohenstadt, Pommelsbrunn und Hartmannshof durften endlich, den schon lange geplanten, Tauferinnerungsgottesdienst zusammen feiern. Damit die Kinder ihre Familienangehörigen mitbringen konnten, gab es zwei Gottesdienste in der Laurentiuskirche zu Pommelsbrunn. Nachdem wir das Evangelium nach Markus; „Lasset die Kinder zu mir kommen" gehört hatten, bat Pfarrerin Estelle Kunad-Wittenberg jedes Kind mit einem Elternteil nach vorne zu kommen und sprach ihnen den Taufsegen zu. Dabei durfte die Begleitung dem Kind ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen.

Die Kinder hatten auch ihre Taufkerzen mitgebracht. Diese wurden als Zeichen des Lichts in Verbindung mit Jesu, im Gottesdienst, entzündet.
Schließlich zeigten die Kinder voller Stolz, was sie schon alles in Konfi 3 bei Michaela Ertl-Linhard und ihrem Team gelernt hatten. Über ein halbes Jahr konnten keine Treffen stattfinden. Nichts desto trotz hatten die Kinder sichtlich viel Spaß am Gottesdienst. Wir alle freuen uns sehr, dass Konfi 3 jetzt wieder sein darf und hoffen auf einen würdevollen Abschluss des Konfi 3 -Jahrgangs im Herbst.

Michaela Ertl-Linhard

ERINNERUNG AN DEN GOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG, DEN 24. MAI 2021 IN DER KAPELLENRUINE „ZUM HEILIGEN BAUM“

Liebe Leserinnen und Leser,
welch eine Freude, ein Gottesdienst in der Kapellenruine. Wenn auch das Wetter durchwachsen und kalt war, haben sich doch einige Gottesdienstbesucher eingefunden, um dort an jenem Pfingstmontag Gottes Wort zu hören. So wurden die Herannahenden mit dem Glockenklang eingeladen und der Posaunenchor unter der Leitung von Dr. Michael Ruder, der den Gottesdienst begleitete, empfing sie wieder mit frohen Weisen, wie es seit vielen Jahren der Brauch ist. Frau Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner aus Offenhausen ging in Ihrer Predigt auf das Kommen des Heiligen Geistes ein, von dem ersten Pfingstgeschehen bis hin in unsere Gegenwart. Seit Urzeiten suchten unsere Vorfahren die Kommunikation, die aber durch das Sprachengewirr nach dem Turmbau zu Babel immer schwerer wurde. Erst durch das Pfingstwunder mit den Aposteln wurde dies besser. In unserer Gegenwart solle der Umgang miteinander durch Respekt und gutes Miteinander gekennzeichnet sein, so ihre Worte.
Sicherlich hat uns Herr Müller vor einigen Wochen in der Hersbrucker Zeitung darüber berichtet, aber eine kleine Information über diesen Pfingsttag und ein paar Fotos erinnern an diesen Gottesdienst.

Ihre
Ingrid Leutgeb

DER HERBST WIRFT SEINE SCHATTEN VORAUS

Erntedank Hohenstadt

Die Abgabe der Erntegaben findet am 2. Oktober von 9-11 Uhr in der Kirche statt.

Erntedank Pommelsbrunn

Die Abgabe der Erntegaben findet am 2. Oktober von 10-12 Uhr in der Laurentiuskirche statt

HOHENSTADT

NAMEN/ANSCHRIFTEN/KONTEN

Evang.-Luth. Pfarrbüro Hohenstadt
Adlerstrasse 12
91224 Pommelsbrunn
Tel. 8145
pfarramt.hohenstadt@elkb.de
www.ev-kirche-hohenstadt.de
Bürozeiten: Mi 15 - 17 Uhr

Spendenkonto:
Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE83 7606 1482 0002 6001 61
BIC: GENODEF 1 HSB

Pfarrer: Vakanzvertretung
Pfarrerehepaar Hoepfner Offenhausen
Tel. 09158 9288651

Sekretärin:
Manuela Fliege, Eschenbach 407
91224 Pommelsbrunn
Tel. 8742 (privat)

Mesnerin:
Christine Nürnberger, Rehbühlstr. 25
91224 Pommelsbrunn
Tel. 8294

Kirchenpflegerin:
Verena Backer, Weinbergstraße 1
91224 Hohenstadt
Tel. 2788488

Vertrauensperson:
Julian Appl
91224 Pommelsbrunn
Tel.: 9119743
E-Mail: julian.appl@elkb.de

Stellvertretung:
Irmgard Habath
91224 Pommelsbrunn
Tel. 8394

Kindergarten:
Haus für Kinder „Arche Lichtenstein"
Leitung: Claudia Schönberger
Am Lichtenstein 1a
91224 Hohenstadt
Tel. 1464
kita.lichtenstein@ev-kirche-hohenstadt.de
www.arche.lichtenstein.de

GEMEINDE-LEBEN HOHENSTADT

GRUPPEN UND KREISE

Eine Gemeinde lebt auch von der Kreativität und Vielfalt der Menschen, die in ihr leben. Sie finden hier viele Möglichkeiten, wie sie zusätzlich zu unseren Gottesdiensten am Gemeindeleben teilnehmen können.

Gemeindenachmittag: Jeden 3. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr im Gemeindehaus

Ansprechpartnerinnen
Frau Vogel Tel.: 8212
Frau Pflaum Tel.: 8649

Posaunenchor:
Chorleiter:
Dr. Markus Wollin
Tel. 9151035
jeden Donnerstag, 19.30 Uhr
Obfrau: Ilse Böhm Tel. 1594

Singkreis:
Chorleiterin: Nina Lindner Tel. 09181 8833528
Ansprechpartnerin: Lisa Pflaum Tel. 8649
Jeden Freitag, 17 Uhr

Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen

Kindergottesdienst:
Wir feiern Kindergottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat um 10.15 Uhr (außer in den Sommerferien).
Wir freuen uns immer, wenn neue Kinder kommen und auch Jugendliche oder Erwachsene, die den Gottesdienst besuchen oder sogar mitgestalten wollen.

Ansprechpartnerin: Christine Dilling
Tel: 91 16 77

„Fit im Alter"
Dienstag, 16.30 Uhr
Leitung: Martina Hoffmann
Falls Sie noch Fragen haben, erreichen Sie mich unter Tel. 91 40 40

Sunburst - Christliche Rockband
pausiert zurzeit

Alle unsere Gruppen treffen sich
im Evangelischen Gemeindehaus
Hohenstadt.

Natürlich freuen sich alle über Neuzugänge und Verstärkung!

Aufgrund von Corona ist das Gemeindehaus noch geschlossen. Bitte wenden Sie sich an die jeweiligen Ansprechpartner, ob die Gruppe/der Kreis derzeit stattfindet

GRÜNE KONFIRMATION AUF DER EGERTEN

Es war ein wundervolles Ambiente, was sich unseren neun Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hohenstadt und der Festgemeinde letzten Sonntag zur Konfirmationsfeier bot. Lange war unklar, ob das Wetter mitspielen würde, um den Gottesdienst auf der Egerten feiern zu können. Die Verantwortlichen waren sichtlich erleichtert. Hier im Freien durften unter Einhaltung der

geltenden Hygienevorschriften alle Gäste dabei sein.
Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner sprach vom „Erwachsen sein" im christlichen Glauben, Die jungen Leute hätten sich auf dem Weg folgende Fragen gestellt: „Wer will ich sein? Für was mache ich mich stark? Wer bin ich?" Dabei seien sich die Jugendlichen selbst näher gekommen, vor allem, als sie sich mit der Wahl ihrer Konfirmationssprüche auseinander setzten. Pfarrerin Hoepfner stellte fest: „Ihr seid Naturmenschen, die Gottes reiche Schöpfung erkennen, Menschen, die Schutz und Weisheit suchen, denen Ehrlichkeit, ein festes Vertrauen und Hoffnung wichtig sind. Menschen, die erfolgreich in Gemeinschaft und Liebe zusammen leben möchten. All diese Eigenschaften machen uns zu dem was wir sind – nämlich facettenreiche Wesen. Aber EINS verbinde uns. Christus!"
Und so forderte sie die jungen Leute auf, sich in Zukunft mit all ihren Talenten und Facetten einzubringen.
Bei all der Harmonie und Schönheit im Gottesdienst ging dann gegen Ende doch noch ein Raunen durch die Menge und die idyllische Atmosphäre schien kurzzeitig wie weggeblasen. Julian Appl hatte als Geschenk vom Kirchenvorstand einen Abfalleimer mitgebracht und forderte die Jugendlichen ganz provokativ dazu auf, gleich jetzt alles hinter sich zu lassen und Gesangbücher, Bibeln und Konfirmationsurkunden vor Ort zu entsorgen. So würden sie schon nicht in den Regalen verstauben. Wahrscheinlich würden sie doch sowieso nicht mehr beachtet werden. Natürlich sollte das nur ein weiterer Denkanstoß für die Zukunft sein. Wir alle hoffen, dass Gott stets einen festen Platz im Leben der Konfirmierten haben wird. Er verwies auf Jesus, der alles auf sich nahm. „All den Müll, den wir mit uns herumtragen, dürfen wir getrost bei ihm abladen, Wegwerfen - auf ihn werfen!" Im Matthäus-Evangelium 11, 28 heißt es: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken" Jesus ist für uns gestorben, damit wir immer wieder von vorn beginnen können und all unsere Sorgen, unsere Verwüstungen, unseren Dreck ihm geben dürfen. Er macht uns heil.
Zum Schluss gilt es noch „Danke" zu sagen. Damit ein so großes Fest gut gelingen kann, braucht es viele Helfer. Danke an Pfarrerin Ann-Sophie Hoepfner. Sie bereitete die Jugendlichen zusammen mit mir auf die Konfirmation vor. Dank an den Kirchenvorstand, an das Mesner – Team und alle, die mitgeholfen haben. Besonderer Dank gilt auch dem Posaunenchor, unter der Leitung von Herrn Wollin, für die schöne musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Michaela Ertl-Linhard
(Kinder- und Jugendreferentin)

WELTGEBETSTAG 2021 AUS VANUATU

Nicht wie üblich im März sondern erst im Juli feierte unsere Gemeinde den Weltgebetstag. Dieses Mal an einem Samstagnachmittag in unserer Laurentiuskirche.

Der Staat Vanuatu mit seinen 83 Inseln, die im Pazifischen Ozean liegen, befindet sich auf der anderen Seite des Globus. Von Deutschland aus braucht ein Flugzeug 37 Stunden, bis es das Ziel Vanuatu erreicht hat.

Die Inseln sind dünn besiedelt und die Menschen leben hauptsächlich von Obst und Gemüse, das mit wenig Aufwand in bester Qualität gedeiht. Das Meer versorgt die Bevölkerung reichlich mit Fischen. 83 % der Bevölkerung bekennen sich zum Christentum.

Die Tourismusindustrie wirbt für Vanuatu, als eines der letzten Paradiese der Erde. Traumhafte Strände, bunte Korallenriffe, üppiger Regenwald, klare Wasserfälle, aktive Vulkane.

Vanuatu ist aber weltweit am stärksten vom Klimawandel bedroht. Gleich in mehrfacher Hinsicht wirkt sich die Erwärmung der Erdatmosphäre auf das Leben der Menschen aus und gefährdet die Zukunft der kommenden Generation. Ohne dass die Menschen auf Vanuatu dazu beigetragen hätten.

Höhere Wassertemperaturen gefährden die Fischbestände und lassen die Korallen sterben, die bisher die Wucht der Wellen vor den Inseln abgefangen haben.

Auch bei den Gartenfrüchten macht sich die Erderwärmung bemerkbar. Manches wächst nicht mehr so wie früher.

Tropische Wirbelstürme werden immer heftiger und zerstörerischer. Der Meeresspiegel steigt unaufhörlich und die Inseln versinken langsam im Meer. Schon 2005 musste auf der Insel Tegua ein Dorf umgesiedelt werden, weil die Insel vom Meer überflutet wurde.

Für Schule, Studium und Arbeit verlassen viele Menschen ihre Heimatinseln.

,

Die Zukunft mutig gestalten, darum ging es auch in der biblischen Botschaft am Weltgebetstag. Die Frauen aus Vanuatu haben das Thema klug gewählt. Worauf bauen wir?

Was gibt uns Sicherheit, wenn die Stürme toben und unter uns der Boden wankt?
Die Frauen, die sich am Weltgebetstag rund um den Globus die Hand reichen, versuchen die Botschaft der Bergpredigt (Math. 7, 24-27) umzusetzen.

Leiste dem Bösen nicht mit den gleichen Mitteln Widerstand. Behandle andere so wie du selbst behandelt werden willst, dann kommst du ins Reich Gottes.

Begegnet denen, die euch Feindschaft entgegen bringen mit Liebe und betet für die, die euch verfolgen.

Eva Scholz und Sabine Zimmermann

VERABSCHIEDUNG PFARRER PILHOFER

20 Jahre im Dienst der Kirchengemeinde Hohenstadt. Das schreit nach einem gebührenden Abschied. Den gab es auch.

Als wir davon hörten, dass sich die Pandemie-Lage weitestgehend beruhigt hat und wir damit die Möglichkeit hatten endlich den Abschiedsgottesdienst von unserem Pfarrer Georg Pilhofer nachzuholen, tat sich schnell ein engagiertes Team für Vorbereitung und Umsetzung aus der Gemeinde zusammen. All den Helfer*innen und Mitwirkenden sei an dieser Stelle von ganzem Herzen gedankt!

Pfarrer Schroll führte uns durch diesen wunderschönen Kirchweih-Abschieds-Gottesdienst im Grünen auf der Egerten. Die musikalische Begleitung durch den Posaunenchor und den Gesangvereinen Hohenstadt und Vorra brachten das Ambiente zum Glänzen.

So konnten wir trotz der „Abschiedstränen" eine feierliche Stimmung aufrechterhalten. Abgerundet wurde der Festgottesdienst mit anschließenden Gruß- und Abschiedsworten von Herrn Bürgermeister Fritsch, Dieter Brunner für den Kirchenvorstand Pommelsbrunn und dem früheren Kirchenvorstand aus Hohenstadt Werner Lüdel mit einer sehr charmanten Rede, die uns allen in Erinnerung bleibt.

Anschließend luden Georg und Jenny Pilhofer auf ein Getränk und einen Leckerbissen auf die Hand ein. Dabei kam man ins Gespräch, lachte und konnte den

Gottesdienst ausklingen lassen.

Lieber Georg Pilhofer, ich weiß, dass du uns alle als deine Kinder betrachtest. Du hast uns durch unsere Taufen, unsere Konfirmationen und so viele unserer Hochzeiten geleitet. Bei all diesen Ereignissen ging es stets um uns. Diese Feier sollte sich jetzt aber um dich drehen und wie dankbare Kinder, sagen wir dir unseren Dank und unsere Liebe und sagen: „Komm bald wieder, Georg!" Wir wissen, dass das Haus ohne

dich nicht mehr dasselbe sein wird.

Ich wünsche dir im Namen der gesamten Gemeinde, dass du deinen wohlverdienten Ruhestand in vollen Zügen genießen kannst!

Allen eine gesegnete Sommerzeit und bleiben Sie behütet!

Ihr/Euer Julian Appl

UNSERE GOTTESDIENSTE

	01.08	08.08.	15.08.	22.
POM	09.00 Uhr Gottesdienst am Feldkreuz in Heuchling mit Posaunenchor Pfarrer Schroll	09.30 Uhr Kirchweihgottesdienst Pfarrer Schroll	9.00 Uhr Gottesdienst Lektor Keilholz	9.00 Uhr Gott Pfarrer i.R. Ha
HO	10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schroll	10.15 Uhr Gottesdienst Jürgen Schmidt	10.15 Uhr Gottesdienst Lektor Keilholz	10.15 Uhr Got Pfarrer i.R. Ha

	12.09.	18.09.	19.09.	
POM	9.00 Uhr Gottesdienst Ehepaar Nauhauser	13.30 Uhr Gottesdienst zur silbernen Jubelkonfirmation Jahrgänge 2020 und 2021 Pfarrer Schroll	9.30 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen/Eisernen/Gnadenen Jubelkonfirmation Jahrgänge 2020 und 2021 13.30 Uhr Goldene Jubelkonfirmation Jahrgänge 2020 und 2021 Pfarrer Schroll	9.00 U Ehepa
HO	15 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Schauer	14 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Jahrgang 2020 Pfarrerin Schauer	9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Jahrgang 2021 Pfarrerin Schauer	10.15 Ehepa

08.	29.08.	05.09.
esdienst uenstein	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Hoepfner	09.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schroll
ttesdienst uenstein	10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Hoepfner	10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer Schroll

26.09.	03.10
Uhr Gottesdienst ar Nauhauser	09.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Schroll
Uhr Gottesdienst aar Nauhauser	10.15 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrerin Schauer

LEGENDE:

POM	Kirchengemeinde Pommelsbrunn
HO	Kirchengemeinde Hohenstadt

FARBE UND BEDEUTUNG:

	Freude und Vollkommenheit; alle Christusfeste
	Trauer und Tod; Karfreitag und Beerdigungen
	Wachsen, Leben und Hoffen; ungeprägte Gottesdienste
	Feuer und Geist; Pfingsten und Feste der Kirche/Gemeinde
	Sehnsucht, Spannung und Leiden; Passions- und Fastenzeiten, Bußtage

Gottesdienst jeden 2. Montag
im AWO-Seniorenzentrum Beginn:16.00 Uhr

POMMELSBRUNN

NAMEN/ANSCHRIFTEN/KONTEN

Evang.-Luth. Pfarramt Pommelsbrunn
Kirchplatz 7
91224 Pommelsbrunn
Tel.1283
pfarramt.pommelsbrunn@elkb.de
www.ev-kirche-pommelsbrunn.de
Bürozeiten: Di u. Do 8-12 Uhr

Spendenkonto:
Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE22 7606 1482 0002 5040 65
BIC: GENODEF 1 HSB

Pfarrer:
Johannes Schroll
Sprechstunden nach Vereinbarung

Sekräterin:
Manuela Horn
Tel. 1283

Mesnerin:
Sabine Zimmermann
Arzlohe 5
91224 Pommelsbrunn
Tel. 1396
Eva Scholz
Arzlohe 1
91224 Pommelsbrunn
Tel. 8404

Kirchenpflegerin:
Margit Weiser

Vertrauensfrau:
Evelyn Herger,
Nürnberger Str. 27
91224 Pommelsbrunn
Tel. 8938

Stellvertreter:
Dieter Brunner
Heuchlinger Str. 7
91224 Pommelsbrunn

Kindergarten:
Haus für Kinder „Im Gehrestal"
Leitung: Birgit Schmalzl - Seubert
Gehrestalstraße 7
91224 Pommelsbrunn
Tel. 8931
kita.gehrestal@elkb.de
www.ev-kirche-pommelsbrunn.de

GEMEINDE-
LEBEN
POMMELSBRUNN

GRUPPEN UND KREISE

Eine Gemeinde lebt auch von der Kreativität und Vielfalt der Menschen, die in ihr leben. Sie finden hier viele Möglichkeiten, wie sie zusätzlich zu unseren Gottesdiensten am Gemeindeleben teilnehmen können.

Ökumenischer Gemeinde- und Seniorenkreis
jeden zweiten Donnerstag im Monat
jeweils 15.00 - 16.30 Uhr

Kontakt: Pfarramt
Tel. 1283
Team:
Hilde Fleischmann
Lieselotte u. Günther Horn
Bernhard Schmidt
Brigitte Scheinkönig
Eva Scholz
Pfarrer Schroll, Pfarrer Klein, Martin Pflaumer

Posaunenchor:
Donnerstag, 20 Uhr
Chorleiter: Philipp Wild
Tel. 09151 5785
Obfrau: Lisa Herrlein
Tel. 1741

Kirchenchor:
Dienstag, 20 Uhr
Chorleiterin: Deborah Reichel
Tel.9119731
Obmann: N.N

Termine der Jungschar:

Treffen in der Regel am 1. Freitag im Monat
um 16.30 Uhr im Gemeindehaus Pommelsbrunn

Michaela Ertl - Linhard Tel. 09665 954722

Krabbelgruppe:
Mittwoch, 09.30 – 11.00 Uhr

Bettina Scharf
Ort: Haus für Kinder
Tel. 8931

Rücken- und Atemgymnastik
Montag 18 Uhr
Christine Worwetz - Schingale
Tel. 09151 8164244

Treffpunkt „EVA"
jeden dritten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Team:
Christine Pickel
Brigitte Rumler
Rosi Schönberg
Eva Scholz
Sabine Zimmermann

Aufgrund von Corona ist das Gemeindehaus noch geschlossen. Bitte wenden Sie sich an die jeweiligen Ansprechpartner, ob die Gruppe/der Kreis derzeit stattfindet

Bis auf die Krabbelgruppe treffen sich unsere Gruppen im Evangelischen Gemeindehaus Pommelsbrunn.

Natürlich freuen sich alle über Neuzugänge und Verstärkung!

KONFIRMATION UNTER DEN LINDEN

Drei Jungen und drei Mädchen konnten am Sonntag, den 18.07.2021 Ihre Konfirmation feiern. Um möglichst vielen Personen einen Besuch des Gottesdienstes zu ermöglichen, wurde dieser in die Kapellenruine Arzlohe verlegt.

Zu Glockengeläut und den Klängen des Posaunenchores zogen die Konfirmanden – eingeführt vom Kirchenvorstand – in die Kapelle ein. In seiner Ansprache bezog sich Pfarrer Schroll auf das Gleichnis Jesu vom Weinstock und seinen Reben und verband dieses mit den jeweiligen Konfirmationsprüchen. Ihr Weg als erwachsene Christen fängt nun an und Jesus versorgt die Konfirmierten mit Kraft und Energie, traut Ihnen viel zu auf Ihrer Entdeckungsreise ins Land des Glaubens.

Jeder Konfirmand hatte eine schöne eigene Kerze gestaltet, die nun an der Osterkerze entzündet werden sollte, aber starker Wind gestaltete dies als ziemliche Herausforderung. Nach Verlesung der Konfirmationssprüche wurden die Konfirmanden eingesegnet und mit Applaus in der Gemeinde begrüßt. Der Kirchenvorstand beglückwünschte

die Konfirmierten auf das Herzlichste und gab Ihnen einen Segenswunsch mit auf Ihren weiteren Lebensweg.

Am wunderbar geschmückten Altar empfingen die Konfirmierten nun Ihr erstes Abendmahl. Zu Glockengeläut und Musik zogen die Konfirmierten wieder aus der Kapellenruine.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, diesen Gottesdienst so feierlich zu gestalten.

Ihre Evelyn Herger, KV Pommelsbrunn

FESTGOTTESDIENST ANLÄSSLICH DER ARZLOHER KIRCHWEIH AM SONNTAG, DEN 25. JULI 2021, AM TAG DES HEILIGEN JAKOBUS.

Traditionell gehören Kirchweih in Arzlohe und Jakobi eng zusammen, heuer fiel der Kirchweihsonntag direkt auf den Jakobitag am 25.07., der seit dem 8. Jahrhundert an den Apostel Jakobus erinnert.

Angeführt von Dekan Schäfer und Pfarrer Schroll zogen etliche Gläubige bei bestem Wetter von Arzlohe aus zur Kapellenruine, wo Sie von den Klängen des Posaunenchors Pommelsbrunn unter der Leitung von Michael Ruder und Glockengeläut empfangen wurden. Gekonnt begleitete der Chor die Gemeinde beim Singen altbekannter Kirchenlieder.

Dekan Schäfer legte seiner Festpredigt die Worte aus Matthäus 20,20-23 zugrunde, in denen Salome Jesus für ihre beiden Söhne Jakobus und Johannes um den Platz zur Rechten und zur Linken Christi bittet. Aber dieser Plan Salomes geht nicht auf, Jesus weist Ihr Ansinnen ab. Auch unsere Pläne scheitern oft, diese schmerzhafte Erfahrung traf vergangene Woche auch die Kirchengemeinden Alfeld, Thalheim und Hartmannshof mit der kurzfristigen Absage der Übernahme der Pfarrstelle seitens des Pfarrerehepaares aus persönlichen Gründen. Von Jakobus konnte Dekan Schäfer auch noch eine Heiligenlegende erzählen, laut dieser er auf dem Weg zu seiner eigenen Hinrichtung noch einen Lahmen geheilt und seinen Henker Josias getauft haben soll. Eigenes Leid zu akzeptieren, sich die Gewissheit zu erhalten, dass Gott es gut mit uns meint, hilft uns, nicht den Halt im Leben zu verlieren.

Der Dekan bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden, legte der Gemeinde die Kollekte ans Herz, die zur Hälfte an die Opfer der Flutkatastrophe geht, und entließ die Gemeinde mit dem Segen des Herrn in den Kirchweihsonntag.

Ihre Evelyn Herger

JESUS, BROT DES LEBENS

Die Konfi 3 Kinder vom letzten Jahr haben Körner und ein Brotbackrezept mit Ausarbeitung der Konfi 3 Gruppenstunde für zu Hause, zum Thema Abendmahl -"Jesus, Brot des Lebens" bekommen. Nun kam eine Rückmeldung von Frau Ruff Yasmine. Sie und ihre Tochter Madeleine haben die Ähren im Garten gesät.
„Hallo liebe Michaela. Aus dem Korn des vergangenen Jahres sind diese Ähren geworden. Für Brot reicht es nicht, aber wir denken an dich und die Botschaft, die uns verbindet. Das Experiment ist gelungen. Es sind nicht alle aufgegangen, aber ein paar."

WIR KÖNNEN KUNST – EIN GEFÖRDERTES PROJEKT FÜR UNSERE VORSCHULKINDER

Zusammen mit der Künstlerin Karin Bergdolt aus Schönberg und der Schreinerin Marlen Maußner aus Weigenhofen durften unsere Vorschulkinder 12 erlebnisreiche Vormittage in der Natur verbringen.
„Mit dem Forschungsbeutel unterwegs – Ästhetische Forschung mit Kindergartenkindern war das Leitthema. Der Bundesverband der bildenden Künstlerinnen und Künstler e.V. hat das Projekt bewilligt und mit nahezu 4.000 Euro komplett finanziert.
Die Theatergruppe Hartmannshof e.V. und die Streuobstinitiative Hersbrucker Alb e.V. unterstützten uns dabei als Bündnispartner. Bei den Ausflügen in die Natur und ins Reich der Kunst sollte den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, ihren eigenen ästhetischen Ausdruck zu finden. Kreativität bemisst sich nicht am ordentlichen Erfüllen vorgegebener Ausmalbilder, sondern am Kennenlernen der eigenen Idee und deren Wertschätzung. Die dafür notwendige Struktur wurde durch zeitliche Vorgaben, gemeinsam definiertes Gelände, ausgewählte Themen und bereitgestellte Materialien und Werkzeuge gegeben.

Die kleinen Wichtel: Wuuzel, Waldipeter und Frau Langast waren neben Karin und Marlen die ständigen Begleiter an den Projekttagen. Die Kinder wurden dafür sensibilisiert, Orte unter neuen Aspekten und Gesichtspunkten zu entdecken. Das Interesse an Kunst wurde geweckt und die Anwendung kreativer Methoden praktisch umgesetzt. Wer jetzt glaubt, so etwas kann nur im Sommer bei schönem Wetter stattfinden, der täuscht sich gewaltig. Das Projekt lief von September bis Ende Januar und die Kinder waren jedes Mal aufs Neue begeistert.
Die Wiedersehensfreude war riesig, als wir zum längst überfälligen Projektabschluss nun endlich nach Weigenhofen starten durften. Zusammen mit ihren Familien durften alle Vorschulkinder die Werkstatt und das Baumhausparadies von Karin und Marlen erkunden. Ein wunderschöner Nachmittag, den auch alle Eltern sehr genießen konnten. Eine Wiederholung dieses Projektes mit anderen Kindern ist auch nicht ausgeschlossen, denn es hat uns allen gezeigt: Wir können Kunst!

HAUS für KINDER "Im Gehrestal"

VIELEN DANK FÜR DIE BLUMEN!

Vielen Dank für die Blumen!
Insgesamt 5.655 Euro an Kirchgeld wurden von unseren Gemeindegliedern für die Neugestaltung der Beete rund um die Kirche gegeben und ein Teil davon ist auch schon ausgegeben. Die Beete an der Ölberggruppe und im Pfarrhof sind mittlerweile mit Rosen bepflanzt und blühen um die Wette. Vielen Dank an die Familie Roth aus Heuchling für Ihren kostenlosen Einsatz beim Pflanzen.
Das Beet auf dem Friedhof haben wir vorerst zurückgestellt. Zum einen ist hier die Neuanlage eines Urnenfeldes im Gespräch. Zum anderen plant der Kirchenvorstand, die dahinterliegende Mauer vor einer Neuanlage des Beetes zu sanieren. Wie die meisten Mauern rund um das Kirchenensemble ist diese sehr in die Jahre gekommen. Mit dem Kirchgeld 2021 möchten wir die nötige Sanierung durchführen (siehe beiliegender Kirchgeldbrief).
Wir sagen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!

Ihre
Evi Herger, Vertrauensfrau
Johannes Schroll, Pfarrer

DAAFDER (GETAUFTER) JOHANNI?

Eine Viertelstunde vor dem geplanten Beginn des traditionellen Johanni-Gottesdienstes am Feldkreuz in Heuchling standen alle Zeichen auf Sturm. Die unerschrockenen Mitglieder des Posaunenchores, Pfarrer, Mesnerin, Helfer*innen und ca. 20 Gottesdienstbesucher suchten Schutz vor dem niedergehenden Platzregen unter Kofferraumdeckeln, in Autos und unter dem Hallenvordach, beflügelt von der Hoffnung, dass der HERR ein Einsehen hätte und die Wetter-App recht.
Und so kam es dann auch: um kurz nach 19 Uhr konnte

zu den Klängen des Posaunenchores der Gottesdienst, spontan auf den Vorplatz der Halle verlegt, beginnen. Zum ersten Mal seit langem ohne Maske sang die Gemeinde umso kräftiger mit. Pfarrer Schroll legte in seiner Predigt die Geburtsgeschichte des Johannes aus, geleitet von dem Satz: Was wird aus diesem Kindlein werden? (Lukas 1,66)
Johannes der Täufer wurde zum Zeigefinger Gottes, mal mahnend erhoben, mal von sich weg und auf Christus weisend. Doch bereits der Name des Täufers war der erste Fingerzeig Gottes, bedeutet der Name „Johannes" doch: Gott ist gnädig.
Begleitet vom Segen Gottes und strahlender Abendsonne traten die Gottesdienstfeiernden am Ende den Heimweg an.
Ein herzlicher Dank geht an alle, die diesen besonderen Gottesdienst mitgestaltet haben!

Pfarrer Johannes Schroll

Evangelisches Bildungswerk

Neumarkt | Altdorf | Hersbruck

...NAH am Menschen!

Unser neues Bildungswerk Neumarkt-Altdorf-Hersbruck (EBW NAH) nimmt Gestalt an. Nachdem viele Menschen viel Herzblut in die Neugestaltung der evangelischen Erwachsenenbildung in unseren drei Dekanaten gesteckt haben, ist es nun soweit:

Wir feiern den Start mit einem Gottesdienst. Am 1. Juli 2021 um 19 Uhr wollen wir in der St. Laurentiuskirche in Altdorf unser größeres Bildungswerk der Öffentlichkeit präsentieren, die Vernetzung der Dekanate Neumarkt, Altdorf und Hersbruck auch in diesem Punkt feiern und um Gottes Segen bitten.
Dazu sind vor allem die Mitgliedseinrichtungen des EBW NAH, Vertreter:innen des öffentlichen Lebens und Kooperationspartner herzlich eingeladen. Bei diesem Fest können auch eigene Wünsche an das EBW in ein großes Puzzle beigesteuert werden. Außerdem können Gemeinden oder kirchliche Einrichtungen einen von drei wunderbaren Preisen gewinnen.

Das neue Logo unseres EBW NAH zeigt mit seinen drei Puzzleteilen die Erwachsenenbildungsarbeit in unseren drei Dekanaten jeweils farblich abgesetzt und zugleich können aus drei Teilen eins werden, dann nämlich, wenn wir überregional Bildungsreisen oder Themenreihen anbieten, uns mit Ideen gegenseitig bereichern und Verwaltung synergetisch nutzen.

Unsere neue Homepage geht am 1. Juli online. Lassen Sie sich davon überraschen. Viel Spaß beim Surfen und Entdecken in den verschiedenen Bereichen. Ein herzliches Dankeschön an die drei Geschäftsführenden Dr. Lydia Kossatz (Hersbruck), Nicola Neitzel (Altdorf) und Klaus Eifler (ehemals Neumarkt), sowie dem Projektmanager Herrn Martin Hoepfner und den Entwicklern Christian Amthor und Jörg Blaschek, die dies gemeinsam vorangebracht haben.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Team des Evangelischen Bildungswerkes Neumarkt-Altdorf-Hersbruck.

Meditative Wanderung

18. September 2021 – 9.30 UHR

ICH FINDE GOTT IN DER NATUR … SIE AUCH?

"Mir wird nichts mangeln – wandern mit Psalm 23."

Mit Pfarrerin Julia Schukat

Ort: Kapellenruine Arzlohe

Treffpunkt: Arzlohe, am Backofen (Ortsausgang Richtung Reckenberg). Dauer: ca 2 Std. Nötig sind feste Schuhe, wettergerechte Kleidung und Verpflegung nach Bedarf. Findet auch bei leichtem Regen statt. Teilnahme kostenlos.

Evangelisches Bildungswerk
Neumarkt | Altdorf Hersbruck

PFARREI POMMELSBRUNN-HOHENSTADT MIT DEN ORTSTEILEN:

Pommelsbrunn
Hohenstadt
Althaus
Arzlohe
Appelsberg
Bürtel
Heuchling
Kleinviehberg
Reckenberg

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Pommelsbrunn und Hohenstadt mit Informationen aus dem kirchl. Leben
Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Pommelsbrunn-Hohenstadt
Kirchplatz 7, 91224 Pommelsbrunn
V.i.S.d.P.: Pfr. Johannes Schroll
Layout: Maximilian Pickel
Druck: COS Druck Hersbruck Auflage: 1065

Mitarbeiter:
Pfarrer Johannes Schroll, Evelyn Herger, Ingrid Leutgeb, Manuela Fliege, Manuela Horn, Edda Lindner

REDAKTIONSSCHLUSS: 13.09.2021

UNSERE DIAKONIE

Eschenbach - Hirschbach - Hohenstadt - Pommelsbrunn e.V.
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Am Markgrafenpark 1
91224 Pommelsbrunn OT Hohenstadt
Tel.: 09154 1415
FAX: 09154 9151541
E-Post: diakoniestation-ehhp@t-online.de
Ansprechpartnerinnen:
Manuela Benisch und Elke Schöpf

Betreutes Wohnen
Am Markgrafenpark 1
91224 Pommelsbrunn OT Hohenstadt
Tel.: 09154 915230
FAX: 09154 9151541
E-Post: diakonieservice-ehhp@t-online.de
Ansprechpartnerinnen:
Christine Pickel und Edith Kolb